

# Von einer Aufführung, die so nicht stattfand (Inventar)

Als Epilog von etwas, das es so nicht gab, und Ankündigung von etwas, das es so nicht mehr geben wird, findet 'Angry, Hunted, Stuffed' sein zuhause zwischen den Zeiten. Dokumentation ist niemals nur Dokumentation eines Vergangenen. Die Dokumentation von 'Angry, Hunted, Stuffed' ist eine Partitur. Die Notation eines vorgestellten Ereignisses, das es so nicht mehr geben wird. Das Archiv von 'Angry, Hunted, Stuffed' ist eine Inventarliste des Zuschauens. Ein Zuschauen ohne zentrale Perspektive, das heimatlos durch einen konturlosen Raum streift und nach Halt sucht. Ein Zuschauen, das so nicht stattgefunden hat und nicht stattfinden wird. Ein Zuschauen, das von Ankündigung zu Ankündigung flaniert, niemals im Voyeurismus erstarret und zum eigentlichen Gegenstand wird. Ein Zuschauen, das in einer Landschaft aus Klang nichts sieht als die Bilder, die es sich vom Gehörten gemacht hat. Ein Zuschauen, das nur im Inneren stattfindet, nichts veräußert. Ein heimliches Zuschauen, das trotzdem beobachtet werden kann. Ein Zuschauen, das sich im Blick der Anderen spiegelt. Fortsetzt, was dort endet und beendet, was dort fortgesetzt wurde. Wir wurden gebeten, etwas zu beenden, was nicht enden sollte. Wir wurden gebeten eine Dokumentation zu erstellen von etwas, das so nicht stattgefunden hat. 'Eine Aufführung, die nicht stattfindet' ist die Partitur von etwas, das erst noch kommt. 'Eine Aufführung, die nicht stattfindet' ist die Inventarliste eines Zuschauens, das sieht, was es nicht gab, sich vorstellt, was nicht vorstellbar war. 'Eine Aufführung, die nicht stattfindet' ist ein neuer Anfang. Jetzt. Und jetzt wieder. Nummern verweisen dabei auf eine Auswahl an Fragen. Fragen verweisen auf etwas, das es nicht gibt. In Listen wird gesammelt, was gegeben ist, was beobachtet werden kann, was zu hören ist und was man tun könnte. Archivzetteln dokumentieren, was es gab. Darauf notierte Nummern, verweisen auf eine Auswahl an Fragen. Fragen verweisen auf etwas, das es nicht gibt. Und so weiter.

## Was gegeben ist

Cara Benedetto <sup>1000, 1049</sup>  
Der nicht zu stillende Hunger nach Kommunikation, Sex, Nahrung <sup>1019</sup>  
Die Anwesenheit der Künstlerin <sup>1000</sup>  
Drei Reden (als Zeichen, dass etwas anfängt) <sup>1001</sup>  
Ein Abschluss <sup>1001</sup>  
Ein allumfassender Körper <sup>1146</sup>  
Ein Buch, das Grundlage aller gesprochenen Worte bildet <sup>1097</sup>  
Ein Epilog <sup>1049</sup>  
Ein Ereignis mit unbestimmtem Ausgang <sup>1049</sup>  
Ein Flügel (nicht benutzt) <sup>1000, 1001</sup>  
Ein Liebesroman (und gleichzeitig seine Kritik) <sup>1097</sup>  
Ein Nagelstudio <sup>1140</sup>  
Ein Publikum <sup>1010</sup>  
Ein stummer Anfang <sup>1010</sup>  
Ein Toast <sup>1000, 1001</sup>  
Ein Versprechen <sup>1001, 1049</sup>  
Ein Vorwort oder Nachwort <sup>1050, 1051</sup>  
Ein Wir <sup>1170</sup>  
Ein Zwischen-, Vor- oder Nachspiel <sup>1076, 1136</sup>  
Eine Aufgabe <sup>1097</sup>  
Eine bestimmte Anzahl an Künstler\_innen <sup>1010</sup>  
Eine bestimmte Zeitspanne <sup>1097</sup>  
Eine Buchpräsentation <sup>1049</sup>  
Eine Eröffnung <sup>1001</sup>  
Eine noch nicht bekannte Situation <sup>1049</sup>  
Eine reizende intime Performance <sup>1049</sup>  
Eine Sexszene mit einem Zeitsprung und mehr als zwei Beteiligten (eine\_r davon keine Person) <sup>1076</sup>  
Eine unbekannte Zeitrechnung <sup>1010</sup>  
Eine unbestimmte Anzahl an Zuschauer\_innen <sup>1051</sup>  
Einkaufstrophäen <sup>1078</sup>  
Erinnerungen <sup>1108, 1168</sup>  
Halbgefüllte Sektgläser <sup>1000, 1001</sup>  
Kein Ereignis <sup>1108</sup>  
Kein Lichtwechsel <sup>1010</sup>  
Liebe <sup>1010, 1104</sup>  
Menschliche, tierische und andere Charaktere <sup>1098, 1141</sup>  
Preisschilder sowie täuschend echte Preisschilder <sup>1078</sup>  
Scheitern <sup>1137</sup>  
Texte unterschiedlicher Länge und Sprache <sup>1010</sup>  
Verschiedene Displays <sup>1078, 1108</sup>  
Viele Körper <sup>1146</sup>

## Was beobachtet werden kann

Abwesenheit überbrückende Wörter und Körper <sup>1000</sup>  
Das Hier und jetzt <sup>1054</sup>  
Ein Publikum, das sich bildet und wieder auflöst <sup>1027</sup>  
Ein Vorspiel <sup>1103</sup>  
Ein Zögern (nachdem der Raum betreten wurde) <sup>1021</sup>  
Eine Buchpräsentation <sup>1049</sup>  
Eine Landschaft von Lesenden <sup>1137, 1170</sup>  
Eine Person, die allein aus der Ferne beobachtet <sup>1027</sup>  
Eine reizende intime Performance <sup>1049</sup>  
Lachen, an unterschiedlichen Orten, laut im Gespräch oder leise als Reaktion auf Gehörtes <sup>1104</sup>  
Lesen (alleine, an die Wand gelehnt, auf der Treppe, auf einem Stuhl, Beine übereinander geschlagen, Hände im Hosenbund, im Hocken, im Schneidersitz, im Stehen, nebeneinander, von alten Handys, von Ausdrucken, von Computern, von handschriftlichen Zetteln, von neuen Handys u.s.w.) <sup>1010, 1058, 1097, 1108, 1109</sup>  
Mehrere Menschen, allein <sup>1054</sup>  
Nagellack, verschiedene Farben <sup>1027, 1050, 1051, 1078, 1103, 1108, 1109, 1136, 1137, 1140</sup>  
Neuanfänge <sup>1001</sup>  
Ob es einen Unterschied macht <sup>1006, 1014</sup>  
Preisschilder, gut sichtbar platziert <sup>1078</sup>  
Schweigen <sup>1027</sup>  
Vielstimmigkeit <sup>1010</sup>  
Warten (auf das Ende) <sup>1077</sup>  
Warten (auf den Anfang) <sup>1136, 1168</sup>  
Was andere Besucher\_innen beobachten <sup>1022</sup>  
Wer dazu gehört und wer nicht <sup>1103</sup>  
Wie andere die immer gleichen Orte im Raum aufsuchen <sup>1038</sup>  
Wie andere sprechen <sup>1010</sup>  
Wie andere zuhören <sup>1022</sup>  
Wie das Beobachten beobachtet und beobachtbar wird <sup>1022</sup>  
Wie jemand in Gedanken versunken beobachtet <sup>1027</sup>  
Wie jemand in Gedanken versunken zuhört <sup>1021</sup>  
Wie jemand nicht weiß, was gerade passiert <sup>1146</sup>  
Wie man selber (oder jemand anderes) etwas sucht <sup>1058</sup>  
Wie man selber (oder jemand anderes) gesucht hat, findet (oder gerade nicht) <sup>1104</sup>  
Wie man sich (oder jemand sich) verliert <sup>1057</sup>  
Wie sich durch Schritte, die Nähe oder Entfernung zu einer lesenden Person, die Lautstärke des Gehörten regulieren lässt <sup>1050</sup>  
Wie sich Gruppen bilden und wieder auflösen <sup>1054, 1108</sup>  
Wie sich jemand lieber mit sich selbst beschäftigt <sup>1077</sup>  
Zuhören <sup>1054</sup>

## Was zu hören ist

Absichtliches <sup>1103</sup>  
All i wanna do is have some fun <sup>1098</sup>  
Applaus <sup>1160, 1168</sup>  
Ausatmen <sup>1141</sup>  
Dankeschön <sup>1160, 1168</sup>  
Das Klappern verschiedene Gegenstände in einer Hosen- oder Handtasche <sup>1134</sup>  
Das Pfeifen einer verschlossenen Thermoskanne <sup>1010</sup>  
Das Rascheln von Papier <sup>1021</sup>  
Der Ausschlag eines Pendels <sup>1160</sup>  
Die Stimme von irgend jemandem <sup>1000, 1001, 1054, 1077, 1169</sup>  
Die Trennlinie, wenn das klar artikulierte Wort in kollektives Gemurmel übergeht <sup>1010</sup>  
Ein Chor <sup>1049</sup>  
Ein Mikrofon (das aber nicht auf den Boden fällt) <sup>1000, 1001</sup>  
Ein Nachwort <sup>1051</sup>  
Einatmen <sup>1141</sup>  
Eine Begrüßung <sup>1000, 1001</sup>  
Eine Buchpräsentation <sup>1049</sup>  
Eine imaginierte Melodie <sup>1021</sup>  
Eine Menschengruppe <sup>1021, 1027, 1054</sup>  
Eine Person, die ohne Unterlass redet <sup>1170</sup>  
Eine reizende intime Performance <sup>1049</sup>  
Einige leise Klänge (die aber nicht zu hören sind) <sup>1027</sup>  
Flüstern <sup>1097</sup>  
Gar nichts <sup>1097, 1141</sup>  
Gedanken <sup>1003</sup>  
Gespräche <sup>1170</sup>  
Handy klingeln (z.B. vorgestellt) <sup>1078</sup>  
I am a bitch I am a lover <sup>1103</sup>  
In the year 2525 <sup>1098, 1103</sup>  
Mehrere Gespräche <sup>1023</sup>  
Missglückte Gespräche (erfundene und tatsächliche) <sup>1021</sup>  
Murmeltöne Gruppen <sup>1108</sup>  
Nichts <sup>1097</sup>  
Nur sehr leise: eine Hand, die im Gespräch vertieft, an die Stirn fasst <sup>1000, 1001, 1021</sup>  
Peng Hopp Hopp Pengpeng Hopp <sup>1019</sup>  
Puls oder Herzschlag (der eigene und der beschriebene) <sup>1054</sup>  
Regen (z.B. auf einem Parkdeck) <sup>1003</sup>  
Schritte <sup>1003</sup>  
Sektorken <sup>1051</sup>  
Stille (nur wenige Sekunden, am Schluss) <sup>1000, 1003, 1024, 1027, 1097</sup>  
Stimmen <sup>1054</sup>  
Stimmen im Hintergrund <sup>1027</sup>  
Stimmen aus der Nähe <sup>1051, 1109</sup>  
Stimmengemurmel aus der Ferne <sup>1010, 1019, 1023, 1103</sup>  
Telefonklingeln <sup>1003, 1051, 1058, 1160</sup>  
Tippen auf der Tastatur <sup>1021, 1137</sup>  
Unabsichtliches <sup>1058</sup>  
Vom Ankleiden <sup>1077</sup>  
Vom Aufhören <sup>1104</sup>  
Vom Grinsen, das nicht aufhört <sup>1024</sup>  
Vom Grünäugigem, Nichtblonden und Rothaarigen, von Age, Amanda, Cara, John, ihm, ihr und Ricky, von Pferden, Schweinen, einem Hund und Jahrhunderten, von TuMml\_46 und cherrypie, Mutter, Vater, Nuten, Männern, Frauen, Großvater, Familien, Babys, Lügnern, Flamingos, Versus, dem Incurptionsgeneral, einer roten Rose und einem Vampir <sup>1001, 1003, 1004, 1010, 1021, 1024, 1057, 1076, 1077, 1097, 1098, 1104, 1137, 1146, 1160, 1168, 1170</sup>  
Vom kleinen Tod <sup>1023, 1141</sup>  
Vom Schreiben und Denken <sup>1050</sup>  
Vom Schreien Hunger und Denken (mit Gummibärchen, Speck oder Shrimps und nicht so einfach zu benennenden Dingen) <sup>1019, 1141</sup>  
Von der stillstehenden Zeit <sup>1160</sup>  
Von diversen Kleidungsstücken, getragen, geöffnet oder vom Körper gerissen <sup>1076, 1160</sup>  
Von entblößter Haut und Ekstase <sup>1076</sup>  
Von Geistern <sup>1146</sup>  
Von knurrenden Mägen und anderen Körperlauten <sup>1001, 1097</sup>  
Von Körperteilen (mit Haaren, ohne Haaren), Körperöffnungen und Körperflüssigkeiten <sup>1076</sup>  
Von vertrackten Konstellationen <sup>1076</sup>  
Worte <sup>1051, 1108</sup>  
Zettel, die auf den Boden fallen (oder es vielleicht bald werden) <sup>1137, 1160</sup>  
Zischlaute <sup>1108</sup>

## Was man tun könnte

Abseits sitzen <sup>1170</sup>  
Allen Versuchen Zusammenhänge aufzuspüren eine zweite Chance geben <sup>1108</sup>  
An die Seite von jemandem treten <sup>1001, 1021, 1051</sup>  
Anfangen <sup>1000, 1051</sup>  
Aufstehen und den Platz wechseln <sup>1058</sup>  
Beobachten <sup>1022, 1169</sup>  
Das Ende des Prozesses nicht sehen <sup>1077, 1169</sup>  
Den Blick schweifen lassen <sup>1057</sup>  
Den Geräuschen im Raum zuhören <sup>1160</sup>  
Denken, was jemand anderes denkt <sup>1019, 1069</sup>  
Dorthin gehen, wo sich die größte Menge an Zuschauer\_innen befindet <sup>1137</sup>  
Dorthin gehen, wo sich keine andere\_n Zuschauer\_innen befinden <sup>1170</sup>  
Eine Alternative denken zu dem, was gerade irgendwo im Raum passiert <sup>1098</sup>  
Einen Spaziergang <sup>1057</sup>  
Einige Schritte zurück gehen (um besser sehen zu können) <sup>1049, 1051</sup>  
Genauer hinsehen <sup>1000, 1022</sup>  
Gespräche vermeiden <sup>1097</sup>  
Gesprächen folgen (einiger anderer Zuschauer\_innen) <sup>1019, 1057</sup>  
Hören, was jemand anderes liest <sup>1022</sup>  
Ignorieren, was nicht interessant ist <sup>1022</sup>  
In der Nähe einer anderen Person stehen <sup>1057, 1103, 1109, 1169</sup>  
Jemanden beobachten, die oder der etwas anderes beobachtet <sup>1108</sup>  
Lesen <sup>1001, 1022, 1097, 1141</sup>  
Merkmalen, wie sich die eigenen Erinnerungen mit denen im Raum vermischen <sup>1024</sup>  
Mit anderen Besucher\_innen die Position wechseln <sup>1078, 1136</sup>  
Mit anderen Besucher\_innen eine Gruppe bilden <sup>1057</sup>  
Mit Schritten in Geschichten zoomen <sup>1078, 1109</sup>  
Neben jemandem sitzen (und sehen was sie oder er sieht) <sup>1022, 1057, 1109</sup>  
Neben jemandem stehen, die oder der sitzt (und sehen was sie oder er sieht) <sup>1103</sup>  
Sich alles ganz genau anschauen <sup>1057</sup>  
Sich alles, was zu hören ist, bildlich vorstellen <sup>1024, 1051</sup>  
Sich an das letzte gesprochene Wort erinnern <sup>1141</sup>  
Sich selber eine Geschichte konstruieren (oder mehrere) <sup>1109</sup>  
Sitzen und andere Zuschauer\_innen beobachten <sup>1057</sup>  
Sitzen und den Geräuschen im Raum zuhören <sup>1078, 1150</sup>  
Sitzen und etwas Fernes beobachten <sup>1022, 1136</sup>  
Unbemerkt den Rhythmus der Schritte einer bloß vorgestellten Musik anpassen <sup>1160</sup>  
Unterschiedliche Äußerungen miteinander in Beziehung setzen <sup>1019, 1169</sup>  
Warten <sup>1027</sup>  
Zuhören <sup>1022, 1054</sup>  
Zuschauen <sup>1004, 1051</sup>

Usw.

related question	1051
title	Zuschauen, pt. 1
name of contributor	Flebswolt/Mohren
profession of contributor	Wüstler/in
place, date	Stuttgart 2014

Dieser Text ist eine von vielen möglichen Kombinationen aus Worten, Zeilen und Paragraphen. Sie lesen einen von vielen möglichen Texten. Dieser Text führt das Zuschauen ein. Alles, was Sie im Folgenden lesen werden, bezieht sich auf Sie. Ein\_e Zuschauer\_in ist eine fiktive Person, die gerade diesen einen Raum betritt, alleine oder in Gesellschaft. Der Raum beherbergt eine Veranstaltung. Sie wissen nichts von dieser Veranstaltung. Noch ist der Raum leer, noch ist nichts zu erkennen. Sie lassen Ihren Blick schweifen. Der Raum füllt sich. Sektgläser klirren. Eine Rede beginnt. Sie hören: Die Veranstaltung ist Epilog und Zwischenspiel. Eine zweite Rede beginnt. Die Veranstaltung ist die Dokumentation einer Begegnung, ihre Form ein Text, zugleich Vorwort und Nachwort.

related question	M08
title	Zuschauer, pt. 2
name of contributor	Hedwigt/Mohran
profession of contributor	Künstler/in
place, date	Stuttgart 2014

Sie, weiter zuschauend, noch unentschieden, ob Sie sich etwas vorstellen, erinnern oder alles vergessen werden; ob Sie beginnen werden zu lesen oder fortfahren werden zu hören, bewegen sich durch den Raum. Gruppen bilden sich und lösen sich wieder auf. Sie schauen zu.

Eine dritte Rede beginnt. Die Veranstaltung ist die Überbrückung einer Abwesenheit durch Wörter und Körper. Szenenwechsel. Sie beobachten, wie einige im Raum beginnen zu lesen. Wie sie von Telefonen, Zetteln, Computern lesen. Wie sie sich im Raum verteilen. Alleine, zu zweit, im Sitzen, im Stehen an die Wand gelehnt und so weiter. Sie hören Stimmen, Laute, keine Worte. Sie beobachten, was Sie hören möchten, editieren mit den Schritten ihren eigenen Text. Sie können einzelne Worte erahnen, Zusammenhängen entfliehen oder allen Versuchen Zusammenhängen aufzuspüren eine zweite Chance geben.

related question	1141
title	Zusammen, pt. 3
name of contributor	Hosorath/Moham
profession of contributor	Künstlerin
place, date	Stuttgart 2014

Ihr Augen folgen Worten, Zeilen und Paragraphen. Kaum merklich bewegen Sie den Kopf, während Sie mit den Augen diesen Zeilen oder einem der möglichen Texte der Lesenden folgen. Sie lesen von Körpern, sie hören vom nicht zu stillenden Hunger nach Kommunikation und Sex, von menschlichen, tierischen und anderen Charakteren, vom kleinen Tod.

Was Sie sehen und hören kann Sie an etwas denken lassen, das in keiner Verbindung zu dem steht, was Sie sehen oder hören. Sie können sich eine eigene Kombination von Worten, Zeilen und Paragraphen vorstellen. Sie können erfinden, was es nicht gibt. Sie beobachten wie andere zuschauen. Sie beobachten wie andere lesen, wie wiederum andere beim Hören ihre eigenen Geschichten erfinden.

Hören Sie. Hören Sie, was sie denken. Wie sie ihre eigenen Geschichten erfinden. Hören Sie, wie die Zuschauer\_in ihre eigene Geschichte erfindet. Jetzt. Und jetzt wieder. Oder stellen Sie es sich vor, wenn Sie mögen.

Sie können auch andere Zuschauer\_innen beim Zuschauen beobachten. Vielleicht ohne zu sehen, was sie sehen. Sie könnten Zuschauer\_innen beobachten, die etwas sehen, was gar nicht zu sehen ist. Sie könnten sich vorstellen, was sich andere Zuschauer\_innen wünschten zu sehen, oder was sie sehen würden, wenn sie die Augen geschlossen hielten. Gehen Sie ein paar Schritte. Editieren Sie Ihren eigenen Text, Ihre eigene Dokumentation davon, was Sie in diesem Moment sehen, oder sehen möchten, woran Sie sich erinnern und was sie vergessen möchten.

Dankeschön.

Stille.

Applaus.

Die Zuschauer\_in verlässt diesen einen Raum alleine oder in Gesellschaft.

Von nun an erinnert sie sich.

related question	1168
title	Zuschauen, pt. 4
name of contributor	Herbert/Holzer
profession of contributor	Kunstlerin
place, date	Stuttgart 2014



related question	1000
title	Cara Benedetto
name of contributor	Claudia Gienger
profession of contributor	Photografin
place, date	Stuttgart 2014





related question	1001
title	Ein Versprechen
name of contributor	Claudia Gienjo
profession of contributor	Politikwissenschaftlerin
place, date	Stuttgart 2014

He was walking alongside smiling  
Beside her.

Her belly howled

Now he laughed

"Okay, where is your best shrimp  
cooker?"

He pointed somewhere

"5min!"

Wet, Free, Instinct, Eating, Fucking,  
Lines in Water, friends and family stuck together  
hard breathing, boiling water  
red soft lips, hard teeth.

related question	1001
title	Von knurrenden Mägen
name of contributor	Studierende des HMG
profession of contributor	Künstlerinnen
place, date	Stuttgart 2014



Age was sitting in the 'spot'. Q had asked her to meet him there. She wouldn't have expected to find a place like this in the middle of nowhere.

Hey Gör! Ei ähm Amähnda änd Ei will bieh Johr weytreiß tudeh end staff. Wott känn Ei du vor juh?

Erm, can you tell me what this place is?

Juh mien se fejn Interier?

Yes.

Weill itt belongt tu änn old kapl, Ei mien rielih old leik et liest sewntie or so. Äni weh, sey gehf ab se plehs end muwt tuh palm springs leik tuh jiers ago end staff end setz wenn Dschonn boot it juh no?

John didn't care to freshen up the place, hu?

Wott? Dschonn spennt sausnds tu meh k it intuh wott it is nau. Iewn haiert en interier dieseiner end staff.

So what was the place before then?

Prittieh Matsch se seim, Ei gess. Setz wott se regulers seh, juh no? Sous huh still no Margrett end Bill. Ei gess setz wei sei ohl kiep kammung, Ei sink itt's räd. Osentik end staff juh no?

Age reckoned that she wouldn't be able to gather more information from Amanda that could in any way be important for the plot.

Clicking on 'order tea'.

Bring me a chai coconut latte, would you?

Schur swieght hart.

Age didn't want to think about Amanda. Life's too short for thinks like that, you know. YOLO and stuff. But what else to do?

Clicking on 'look around'.

It was a kind of bar in the middle of kind of nowhere. Age had come here to meet Q, remember? But apparently that tool wouldn't show up. The plot seemed to have other plans for Age.

There was only one other customer in the 'spot'. He was sitting at the bar in an I-am-only-a-background-actor-so-don't-mind-me kind of way. Age decided to not mind.

What else?

The misty rain falling on the parking lot of the 'spot' made Age to not want to leave. This was one shitty day. Uninterestingly shitty. Shitty boring.

At least it felt like something was ticking away the dull day's moments.

Hiers jor tschai kokonatt latte, darling.

Amanda, what's that ticking sound?

Setz se klokk in se preiwett ruhm.

The what?

Oh reit, juh dont no se preiwett ruhm. Duh juh leik to sie itt end staff?

related question	1003
title	Regen (z.B. auf einem Parkplatz)
name of contributor	Studierende des MA
profession of contributor	Mütter/innen
place, date	Stuttgart 2014

She enters the kitchen,  
he looks up at her.  
He says her name,  
she returns his look.

He gets off his trousers.  
Slowly.  
She comes up to him.  
Slowly.

His body is hairless.  
Her body is still covered by clothes.  
But her vagina is also entirely devoid of hair.

Her hair is pinned up.  
Her lips are red.  
Wild Flame.

He lifts her up,  
her legs curled around him  
and lays her down on the floor.

Whatever had held them apart from each other was gone.

He undressed her.  
Fast.  
She got wet.  
Fast.

As they lost themselves in the circumnavigation of each other,  
there came from nearby a strange hackling.  
He looked up.  
A large dog stood at the kitchen door.  
It returns his look and drooled.

She started moaning softly now.  
Her breath came faster.  
The dog drooled more and more,  
while approaching the couple.  
Their soft warm flesh was driving it crazy.

She closed her eyes,  
he bit her nipples.  
She squeezed his balls,  
then he stepped into her.

They both came at the same time.  
The dog runned its tongue over its snout.  
It whimpered before turning around and leaving the kitchen again.

related question	1004
title	Zuschauen
name of contributor	Studierende der IMG
profession of contributor	Künstler/innen
place, date	Stuttgart 2014





related question

1021

Das Rascheln von Papier

title

name of contributor

Claudia Gienget

profession of contributor

Fotografatin

place, date

Stuttgart 2014

HARIBO MACHT KINDER FROH UND ERWACHSENE EBENSO

Oder: Haribo makes children happy AND ADULTS AS WELL

Oder: kids and grown ups love it so

TuMml\_46: Hi!!!

cherryrie: hi

TuMml\_46: wollen wir uns ein wenig unterhalten?

cherryrie: zeig erstmal ein Foto von deinem Gesicht

TuMml\_46: Nein!!!

cherryrie: ohne face= keine Unterhaltung - Face! Oder Bye!!!!

TuMml\_46:

...okay, SORRY....bin polnisch, verheiratet katholisch....

bitte nicht böse sein ok....daher kein Bild!

cherryrie: Hast du Kinder?

TuMml\_46: 2 Kinder

cherryrie: Weiß deine Frau das du hier bist?

TuMml\_46: hier hast du ein Foto ---- jetzt du!!

cherryrie: von meinem body?

TuMml\_46: Erst face!!

cherryrie:...sorry ich wollte jetzt erstmal kalt duschen

TuMml\_46: dann mach davon ein Foto

cherryrie: von der kalten dusche!?!..... „smile“

TuMml\_46: ...von dir in der kalten Dusche....

cherryrie: „smile“

TuMml\_46: „kiss“...hallo? .....Komm schon.....

cherryrie: „returned“..... was ist?

TuMml\_46: ..... kann ich dich was fragen.....hallo? .....was machst du?

Cherryrie: ah, sorry....bin momentan off.... entspann mich etwas und bin auf facebook .....was möchtest du wissen

TuMml\_46: vergiss es... ich muss gehen...cu

related question

1021

title

Missglichtz Gespräche

name of contributor

Studierende des HMG

profession of contributor

Künstlerinnen

place, date

Stuttgart 2014





related question	1022
title	Genauer hinsehen
name of contributor	Claudia Grieger
profession of contributor	Fotografin
place, date	Stuttgart 2014

related question	1027
Vom Grinsen, das nicht aufhört	
title	
name of contributor	Studierende des IMG
profession of contributor	Maister/Lehrer
place, date	Stuttgart 2014

"Hey, there"

his wet, sunburned muscles glittering,  
wind blowing through his hair

"I'm a professional surfer, look there is  
my waxed stuff"

He was pointing somewhere in some  
direction

She wanted to lick the salt of his  
tight body

Man she was hungry

"You look hungry, I know the best  
shrimp cooker at place"

"Sorry, I have to go... have to call..."

The surfer was ~~bright~~ ~~high~~ smiling  
all the time. He never stopped  
smiling.

Age grasped the grumbled sand and  
ready to take off.





related question	1027
title	Warten
name of contributor	Claudia Griego
profession of contributor	Fotografin
place, date	Stuttgart 2014

related question	1049
title	Angry Hunted Stuffed
name of contributor	Studierende des IMA
profession of contributor	Künstler/innen
place, date	Stuttgart 2014

# ANGRY HUNTED STUFFED

CARA BENEDETTO  
UND DIE STUDIERENDEN  
DES INTERMEDIALEN  
GESTALTEN

EINE BUCHPRÄSENTATION  
SOWIE EINE REIZENDE  
INTIME PERFORMANCE

28. NOVEMBER 2014  
AB 19.00 UHR  
HEUSTEIGTHEATER







related question	1050
title	Vom Schreiben + Denken
name of contributor	Claudia Gienge
profession of contributor	Fotografen
place, date	Stuttgart 2014



related question	1051
title	Stimmen aus der Nähe
name of contributor	Claudia Griener
profession of contributor	Fotografin
place, date	Stuttgart 2014





related question

1054

title

Zuhören

name of contributor

Claudia Griener

profession of contributor

Fotografin 2014

place, date

Stuttgart 2014

Scene 1: introduction

I spit on the ground,  
He spits on the ground.

I change nappies.  
He decides to pee on his own.

I returned the family cradle. |  
I returned another family's baby crib.  
I lent a neighbor's baby crib. |

I call him a liar. |  
He calls me a liar.

I show him how to crack nuts. |  
He calls me nuts.  
He cracks a joke.

I mash it.  
I fed him.  
He eats mashed parsnip.  
A smashed it.

I take him for a walk.  
I carry him for a walk.  
He walks away.

related question	1057
title	Einen Spaziergang
name of contributor	Studierende des IKG
profession of contributor	Künstler/innen
place, date	Stuttgart 2014



related question	1058
title	Lesen (an die Wand gelehnt)
name of contributor	Claudia Griener
profession of contributor	Fotografin
place, date	Stuttgart 2014



sex scene

ON SCREEN: Red-haired, green-eyed boy, white skin with a few freckles. kissing a girl in slacks. clothes and hairstyle suggest existentialist bars of all the world cities. they are seated on bed covered in white silk. the girl opens his pants with gentle fingers and pulls out his cock which is small and very hard. a drop of pre-cum, like a pearl on his glans. she eats it and whispers: "STRIP, BOY". he takes off his clothes with sure movements and stands naked before her, his cock pulsing. she makes a motion for him to turn around and he is doing some pirouettes like a mannequin. she takes off her shirt. her breasts are high and small with erect nipples. she slips off her slip. he sits down beside her and reaches for her breast. she stops his hands.

"DARLING, I want to rim you", she whispers.  
"No. Not now."  
"please, I want to"  
"well, all right. I'll go wash my ass."  
"No, I'll do it."  
"Never mind. It isn't dirty"  
"Yes it is. Come on now, boy"

she leads him into the bathroom. "all right, get down". he gets down on his knees and leans forward, with his chin on the bath mat. Ass up high in the air. "ALLAH" he says. he looks back and grins at her. she washes his ass with soap and hot water sticking her finger up it.

"Does that hurt?"  
"Nooooooooooooo"  
"Come along baby"

She leads the way into the bedroom. He lies down on his back and throws his legs back over his head, making his elbows behind his knees. she kneels down and caresses the backs of his legs, his balls, running her fingers down the perineal divide. she pushes his cheeks apart, leans down and begins licking the anus, moving her head in a slow circle. she pushes at the sides of the asshole, licking deeper and deeper. he closes his eyes and struggles. she licks up the perineal divide, his small, tight balls. a great pearl stands out on the tip of his cock. her mouth closes over the crown. she sucks rhythmically up and down, pausing on the up stroke and moving her head around in a circle. her hand plays gently with his balls, slides down and middle finger up his ass. as she sucks down toward the root of his cock, she tickles his prostate mockingly. he grins and farts. she is sucking his cock now in ecstasy. his body begins to contract, pulling up toward his chin. each time this contraction is longer.

"WEEEEEE" the boy yells, every muscle tense, his whole body straining to empty through his cock. she drinks his jizz which fills her mouth in great hot spurts. he lets his feet flop back onto the bed. he lets his back down and yawns, remembering a schoolfriend standing in doorway, occupied in thoughts, while observing the act of sex, the pleasant, tiny pain in his ass after the climax looks familiar to him.

related question

1076

title

Eine Sexscene

Studierende des IMG

name of contributor

profession of contributor

Künstler/innen

place, date

Stuttgart 2014



④ They Kissed.

H's in his Kiss.

"Whose ya daddy?", ~~he asked.~~

"I just wanna fuck you."

related question	1076
title	Vom Vater
name of contributor	Studierende der MGA
profession of contributor	Künstler/innen
place, date	Stuttgart 2014

I crack a joke | he calls me nuts | we eat nuts | under great sky | I loved him so.

He cracks a joke | he calls me nuts | we eat nuts | under great sky | I loved him so.

"I miss you".

I immediately quit. | A mouthful of love. | I gorge his fucking miserable love. | Certainly I will not miss a thing. | Especially not | a short messaged love. | I smash it. I crack it. Fuck it, fuck it.

Gaining love, fading love. | Fat old body of love. | Greasy book of love, | spicy love for two, three. | Take four if it pleases you | to see a body of love. | See for yourself, you two. ||

Putting on shoes by yourself. |

Putting on a | jacket by yourself.

Turning around a | key for yourself.

Walking out of doors for yourself.

Feeding yourself | with love | on yourself.

Brushing your hair | on yourself.

Brushing your teeth | on yourself.

Growing them, erasing them, losing them all.

related question	1077
title	Vom Ausleiden
name of contributor	Studierende des HfG
profession of contributor	Künstler/innen
place, date	Stuttgart 2014



related question	1078
title	Preisschilder
name of contributor	Parolin Gieng
profession of contributor	Fotografin
place, date	Stuttgart 2014



related question

1097

title

Lesen von handschriftl. Zettel

name of contributor

Studierende des IHG

profession of contributor

Kunstlehrer

place, date

Stuttgart 2014

The red rose layed beside him at the bar. Coffee or tea? His stomach rumbled already.

Breakfast came when door opened. Crisp bacon strips steamed.

The smell of fatty bacon in (the) nose, he stared at the impressive avalanche in delicate pink leggings, which rolled through the fully occupied cafe - swallow - swallow up - a part of a bean <sup>(piece of bean)</sup> slipped up to his nose. She came closer - he began to transpire. "Hey honey - here's your little sweet-dak!" - "Hey".

She boosted her up and the little boosted vanished under his big bums. The bean-slice slipped back in (to) his gullet. "Hungry?"

Loud groan as she deposit her tremendous bosom at the bar.

"Oh honey - hungry for you!" Her dangerous shanks approached.

Some pimples loomed through the shiny nylon. He gets dizzy - breakfast now tastes indefinable. "Let's go."

Something had vexed him up. "Great, honey" - tenor-groaned again as she raised joyously - this time louder. Then she suddenly shouted - yes, yes, yes!" Explosively she turned alive and maundered herself to the exit. - Crackle as her fighs scrubbed with every step. Her deep voice enmusted him until he opened the door. The bedsheet had the colour of an innocent savage as she garbonised his masses and landed in bed with an enormous impact. "Come to mummy, honey!" it thitted. The squeak of the coil springs under him as he buried under her breasts.

It began to make fun. Delightful smacking, she pulled his slip out of the furrow between his thighs and his belly. There was only less forest ~~be~~ ~~then~~ in his canyon - therefore - her cave admitted more than one stripe of light...

He hadn't to do anything, she was like a lummy which stirred through the air. The last thing he saw was his nose - his wings stretched like a mozzarella out of date and his pink, moist tongue shores forth his teeth.



# THE COMING OF AGE

related question	1097
title	Die andere Frau
name of contributor	G. Barrio, Mayer, Benedetto
profession of contributor	Wirtschaftsin
place, date	Stuttgart, 2014

The Other  
Woman

rea  
outs my  
heart



① They fucked - in the room where  
you sleep. There were horses.  
It's the 19th century.  
It's the 70th century.  
In the year 2525.

② She said: "All I wanna do, is have  
~~some~~ fun!" - I'm a bitch,  
I'm your mother.

You're a pig, you're big  
- A dick in Japan.

③ Nobody loves no one.  
In the year 2001.

I wish, I was born a man.  
A man and his will to  
survive.

In the year 2525.

related question	1098
title	In the year 2525
name of contributor	StuDiende der 1166
profession of contributor	Wissenschaftler/inne
place, date	StuHogst 2014



related question	M103
title	woz dazu gehört
name of contributor	Claudia Griengr
profession of contributor	Fotografen
place, date	Stuttgart 2014



I give love without being loved.

I produce love. |

I outsourced love. |

I felt lonely and unloved. |

I am worried of confusing love with the making of it.

The smashing of it, the mashing of it.

He is in urgent need to get loved. |

I truly love all of them. |

He must love me.

I try so hard to make it worth being loved. |

I insist on his choice of loving.

I raise him in the consciousness | of freedom of love.

I kiss him | telling him I love him | but I think of another.

Making love | I cannot stop myself | asking | how any production of love  
can be fed.

I feed him with love. |

He will starve upon | my not loving.

I feed him a teaspoon of mashed love.

Fuck it.

~~Fuck it.~~

related question	1104
title	Vom Anhören
name of contributor	Studierende des IMG
profession of contributor	Künstler/innen
place, date	Stuttgart 2014

Scene 3: outsourcing

I quit.



related question

1108

Lesen (von handschriftl. Zetteln)

title

name of contributor

Claudia Grieger

profession of contributor

Fotografin

place, date

Stuttgart 2014

related question	1109
title	Lesen (alleine)
name of contributor	Claudia Grieger
profession of contributor	Fotografarin
place, date	Stuttgart 2014

① They fucked - in the room where  
you sleep. Those were horses.  
It's the 19th Century  
in the year 2525.

② She said. All I wanna do, is have  
some fun. - I'm a bitch,  
I'm your mother  
You're a pig, you're big  
- A dick in Japan

③ Nobody loves no one  
In the year 2001.  
I wish I was born a woman  
A man and his will to  
Survive.  
In the year 2525.

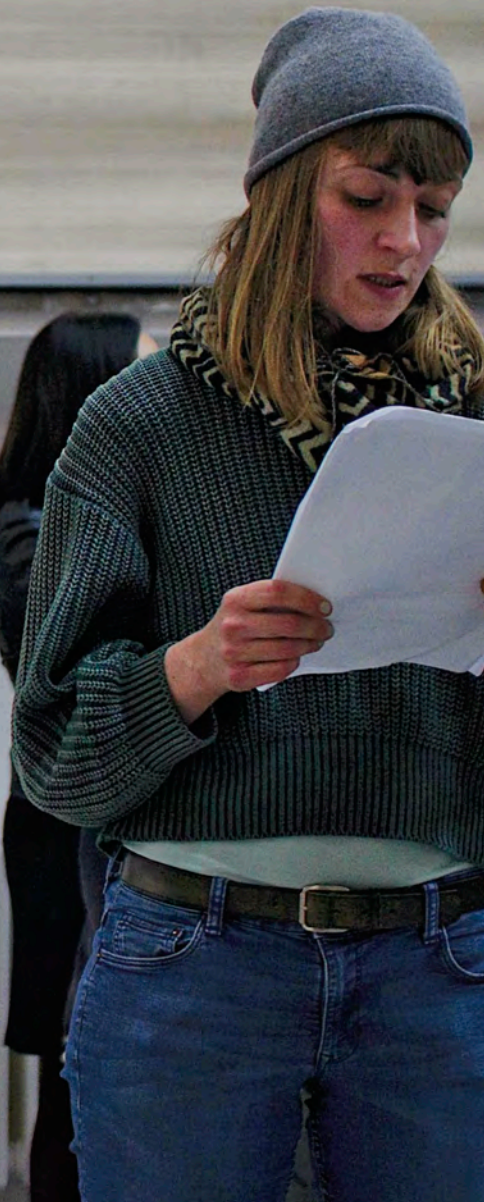




related question	1136
title	Warten (auf den Anfang)
name of contributor	Claudia Gieger
profession of contributor	Fotografin
place, date	Stuttgart 2019



related question	1137
title	Eine Landschaft v. Lesenden
name of contributor	Claudia Gieng
profession of contributor	Fotografin
place, date	Stuttgart 2014



related question	1137
title	Tippen auf der Tastatur
name of contributor	Studierende des HIG
profession of contributor	Wissenschaftler/innen
place, date	Stuttgart 2014

TuMml\_46: hey „smile“

cherryPie: „poke“ hey

TuMml\_46: wie geht's?.....Was machst du so?.....Magst du etwas chatten??

cherryPie: was machst du?

TuMml\_46: Bus fahren....

cherryPie: okay, bist du Busfahrer???

TuMml\_46: haha, nein dann könnte ich dir jetzt nicht schreiben...ich fahr zu grad zum Arzt...

cherryPie: achso

TuMml\_46: was hast du gerade an?

cherryPie: Hä?

TuMml\_46: was trägst du?

cherryPie: Warum?

TuMml\_46: Weil es mich interessiert?

cherryPie: Oookay.....

TuMml\_46: .....Und?

cherryPie: und was? ..... warum sollte ich dir sagen, was ich an habe?

TuMml\_46: es interessiert mich einfach..

cherryPie: auf was möchtest du eigentlich hinaus?

TuMml\_46: ...ich brauche viel Aufmerksamkeit und Liebe.....

i like your face... vlt können wir uns demnächst mal treffen? .....zum kochen oder so?!?!

cherryPie: sorry, ich steh nicht so auf die romantische Nummer, ich steh eher auf Prolls...

TuMml\_46: ich bin nicht romantisch überhaupt nicht!

cherryPie haha, dein Bild sagt aber etwas anderes....

TuMml\_46:ich kann auch gut prollig sein, haha

cherryPie: du bist kleiner als ich „smile“  
du kannst nicht prollig sein, nicht vor mir

TuMml\_46 wie schade, dabei finde ich dich so hübsch...gib mir eine Chance....  
...hallo?!?!?





related question

1140

title

Ein Nagelstudio

name of contributor

Claudia Gienget

profession of contributor

Fotografin

place, date

Stuttgart 2014



related question	A141
title	Gar nichts
name of contributor	Claudia Bienger
profession of contributor	Fotografin
place, date	Stuttgart 2014



## Cara No Cara

You offered me blank spaces to  
Yodel me on my Cell  
Craving the illusion of shared reality

This Gargantuan Green Grape  
May not be my pain my rape  
My Voice is a little Norse

Cum dodged with demands at closed doors  
Dustfree debts more of themselves  
The "It" color of my rage

To say No to Yes I have to say Yes to No  
Speaking organs of my Me  
Puzzling with our common lips

Animal fluttery glaze  
He read like he ate like he fucked  
My pain boredom for your bank ads

Dad did dead Mom-drinks  
Demons behind head and labias  
One in the oven

No B no A  
B was dead A was gone  
Rotten factory facts fucked

Economic counting applied to pleasure  
Often shell shocked pleasing  
No nothing for our pleading

Maybe bleeding guts  
Lifestyle rats  
And memory committed to insects

Here is fear and organic waste  
Recycled tolerance and shiny snakes  
Licking tongues in hairy ears

I grow my pussy on a tree  
And harvest it myself  
With a large and shiny bread knife

Bodyless Orgasmatron  
All controllers on ten  
Teen breakfast Cheerio forever

Contingency is pleasure  
Fire of material bodies  
Chopped like wood

My stomach is an animal  
My army is a slaughterhouse  
My sacrifice the army

Inflamed skin  
Opened hearts  
Warm needs

Love  
Owls  
Deer

Do You Have This Colour In Stock-holm?

related question	1146
title	Von Geisten
name of contributor	Studierende der IMG
profession of contributor	Künstler:innen
place, date	Stuttgart 2014

should Age go to sleep till happening  
before she closed her eyes

She wondered what its like to have  
a dick inside

Breeding a child

Feeling the heat, the breathing, moving  
rhythm building.

"Say hello to papie"

Orgasm inside of her without conection  
to her feelings

What the thought

Age blinked through her fingers  
into the bright sun.

The sand was grumbling between Age's  
fingers.

"Hey, How r u doin'?"

she looked up to a sunbleached haired,  
brown muscled, whitesmiling Boy in  
red tight shorts

related question	A146
title	Miss favorite Gespräche
name of contributor	Stuierende des MG
profession of contributor	Künstler/innen
place, date	Stuttgart 2014



Don't you have to take care of the customers?

Juh mien Jerry? Hie is onlie a beckground ektor, riemember? End itt's e schittie deh so ser wont bieh piepel kammung in. Bieseids, Ei ähm tekingkehr off juh, dont Ei end staff?

Age smiled. But back to the plot in the 'spot'.

Well then, show me.

Age got up and followed Amanda through a door next to the restrooms.

Siss is se preiwett ruhm end siss is se klock, juh no?

In the corner close to the window of the small room ticks grandfather clock, slowly swinging his long pendulum, the two big counterweights hanging close to the bottom. On the other side of the room is a white leather couch with a man on it.

Setz Ricky. Hies reiting his siesis in soschYOLOdschie on se kaltscheral impliekehshns off se Tweileid Saga end staff.

That sounds pinteresting. How did you come up with that?

I don't really like talking about that. But instead, why don't you tell me what you like?

1) like to ask again about the thesis.

2) like to get it on already.

3) like to get back to the chai coconut latte.

Clicking on '3) like to get back to the chai coconut latte'.

Actually, I think my chai coconut latte is getting cold. I don't want to waste it.

Ricky smiles. But back to the plot in the private room of the 'spot'.

You can have some of my coconut latte. It's tasty and served hot hot hot.

Ricky drops his pants.

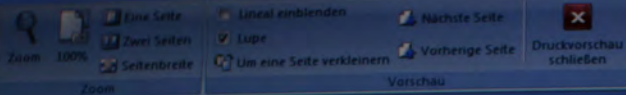
Clicking on '2) like to get it on already'.

Within a swing of grandfather clock's long and hard pendulum all clothes follow the pants to the floor. The simple law of gravitation: masses attract each other.

Ricky and Age form a pulsating knot of flesh. It takes another swing of the long, hard, and hot pendulum for Amanda to realise what is going on. Flabbergasted she sits down on Age's face and takes intensely deep breaths. Grandfather clock swings his long, hard, hot and wet pendulum faster slapping Ricky's unshaved butt cheeks. Time to serve the coconut latte. But grandfather clock looses one of his counterweights and is another victim of the law of gravitation crashing face down on Amandas polka dot g-string.

Time stands still. A perfect moment to collect some dust.

related question	M60
title	Der Ausschlag eines Pendels
name of contributor	Studierende des IMG
profession of contributor	Künstler/innen
place, date	Stuttgart 2014



Nein, tun Sie es wie wir es besprochen haben. Gehen Sie mit mir in das beleuchtete Zimmer und zeigen Sie mir Ihre Brust, Ihren Po und Ihre Scham. Ich werde bis zur Nacht warten. Ich liebe es im Bett zu lieben, Zunge und Brüste zu lecken, in die Brüste zu beißen und an den Nippeln zu reißen.

Vorwärts du Luder, ich möchte mich vergnügen. Sieh, wie er steht, beim Anblick dieses grünen Schuhs... Herunter mit dem Halstuch. Ich möchte deine Brüste sehen! Wie hübsch und weiss und fest sie sind! Hure du, hinauf mit deinem Rock, bis über die Hüften und den Nabel. Geh vorwärts und zeige dein Loch, dreh dich um und zeige mir deinen Arsch. Vorwärts und rückwärts bis ich Halt sage. Hunderte Male, bis ich Halt sage. Vorwärts und rückwärts.

*No - you do it like we discussed . Walk with me into the lighted room and show me your chest, your butt and, your shame.*

*I'll wait until night . I love to love in bed, licking tongue and breasts , biting breasts and tear on the nipples .*

*Forward bitch , I want to enjoy myself .*

*See how he stands, at the sight of this green shoe . Down with the scarf. I want to see your breasts ! How pretty and white and firm they are! You whore , up with your skirt, up over your hips and navel. Walk forward and show your hole , turn around and show me your ass . Forward and backward until I say stop . Hundreds of times until I say stop . Forward and backward.*

related question	A168
title	Warten
name of contributor	Studierende des HMG
profession of contributor	Künstler/innen
place, date	Stuttgart 2014



related question	1170
title	Ein Wir
name of contributor	Claudia Grienger
profession of contributor	Fotografin
place, date	Stuttgart 2014



I show him the beasts.

He looks at the flamingos.

He insists on flamingos.

Terrible two.

Tender one. |

Tender to two.

To tender spots upon three.

related question	M70
title	Gespräche
name of contributor	Studierende des IMG
profession of contributor	Kunstlerinnen
place, date	Stuttgart 2014

Scene 2: plus 2

Outsourced production of love: two characters, non-blond.

I cannot comment on sex. ~~as~~ | I insist on labeling it "making love". |  
When it gets too close to sex I quit.

When it gets too close to love I quit. |

He left me because he fell in love. |

I left him because he left me unloved. |

We broke | because we did not love | the way we expected us | to be loved.

## Partitur (notiert durch eine/n Zuschauer/in) pt.1

Das Publikum betritt den Raum. Kein Lichtwechsel. Vier Zeichen markieren den Anfang. Drei Reden. Ein Toast. Applaus. Kein Lichtwechsel. Ein Stummer Anfang. Lesende verteilen sich im Raum und beginnen zu sprechen. Eine unbekannte Zeitrechnung beginnt:

They are seated quiet simple girl opens pans open trousers gentle fingers she takes off extra-terrestrial tune demonic feeling the heat rhythm building orgasm age blinks into the bright sun tight shirts unprofessional surfer he was pointing somewhere man she was hungry sorry i have to go he never stopped smiling ready to take off extra-terrestrial tune open tiles do you have this she entered the kitchen she looks up to her he gets off her trouser he comes up to her slowly his body is hairless he lifts her up her legs curl around him she got wet they lost themselves a large dog stands in the kitchen door came faster soft warm flesh stomach slaughterhouse flamed skin open hearts do you have this colour in stockholm you offered me blank spaces my voice come my vagina stepping around going out ich hab immer versuch locker zu sein scene one introduction i spit on the ground he spits on the ground i show him how to crack nuts he eats smashed pasta i carried him for a walk outsource production of love i give love without being loved i produce love without being loved he is in urgent need to get love it try so hard to make er hat

related question	10.10
title	Partitur, pt. 1
name of contributor	Hersovacht/Hohsen
profession of contributor	Künstler/in
place, date	Stuttgart 2014



## Partitur (notiert durch eine/n Zuschauer/in) pt.2

ein kind kardinal futteral vor freude schwappt ihm alles über peng peng peng hopp  
hopp performance ich bin jetzt doch da ich bin jetzt doch nicht da einkaufsgesetz  
isolationskronjuwel versus wusste immer wo es lang geht versus erging sich im eis  
emppathietätsapparat stehapparillo you scientist ah she felt love i repeated it over  
and over he closes his fist he kissed her softly she finished the dishes lets go out  
first or there will be something else that demands your attention two man that ack-  
nowledged her he was one oft he two men he tried to disappear you are a scientist  
after all warum ich hätte da ein etwas freches anliegen es ist eine etwas komische  
fragen aber könntest du mir über deine cam zeigen wie ich ein paar gummibärchen  
hi hi wollen wir uns ein weing unterhalten ok sorry polnisch verheiratet katholisch  
kein bild zwei kinder hier hast du ein foto hier erst face dann mach davon ein foto  
von dir in der kalten dusche von dir smile kiss was machst du sorry bin momen-  
tan off facebook entspann mich hey smile wie gehts chatten vagina bin ich fertig  
outsource age du loser seh wie er steht beim anblick dieses grünen schuhs ich  
möchte deine brüste sehen hure du vorwärts du und rückwärts bis ich halt sage so  
you do it like we discussed your butt and your chest i love to make a break forward  
bitch i want to enjoy myself see how he stands breast pretty firmly hips whole  
ass until i say stop forward and backward until i say stop nein tun sie es wie wir  
besprochen haben gehen sie mit mir in das beleuchtete zimmer und zeigen sie mir

related question	10.19
title	Partitur, pt.2
name of contributor	Hasrold/Moham
profession of contributor	Künstler/in
place, date	Stuttgart 2014

## Partitur (notiert durch eine/n Zuschauer/in) pt.3

some interventions t-shirts chest stuck with the visage of la petite morte so her body was elsewhere where there is gravity and where she is not and now she didnt feel like sharing her thoughts as they were all shared writing seems easier nobody feels heavy like christmas in your stomach if you are lucky child with a healthy nuclear family or if you are a lucky child with a big patchwork network of willing bakers or a lucky one with a sugar mother or a lucky child with a magic space the last case is an exception bodiless ideas were formed as preferably happy ghosts envy a too strong reaction anyway but what is there to write about if not the body and everything that comes with it a high frequency in the ear bodiless fiction is like reading without ones room those moments when she was exploring strange body parts were the only moments she wishes herself taller not only tools can be attractive or moving but machines too are you a dog person can we skip the interview lets see if i can lift you up i like it on the floor with cats watching i can fly oh my god oh my god lady time what will we do in the shadows listening to music collection of metaphors like someone who likes someone hand peeling oranges i find that really attractive field recorders a polite giggle and only because she thinks you are special as a vampire she seeks lovers that are very much alike she stopped having sex with someone for someone invisible being present is necessary for surviving she sucked someone's blood in seconds pale hunger but not for food

related question	1023
title	Partitur, pt. 3
name of contributor	Hersoldt/Mohren
profession of contributor	Wissenschaftler/in
place, date	Stuttgard 2014



## Partitur (notiert durch eine/n Zuschauer/in) pt.4

oh boy excellent breast dick anything now she was down age accepted to relax to stretch devoting couple flesh memory she closed her eyes she squeezed his balls i grow my pussy on a tree bodiless orgasms my stomach is an animal my army is a slaughterhouse inflamed skin open hearts do you have this colour in stockholm you offered me blank spaces an illusion of shared reality i have to say yes you fuck lovers the girl opens his pants gentle i wish i was born a man in the year 2525 age blinked through her fingers hey how are you she looked up sucked your dick in the year 2525 she said all i wanna do is have some fun i am bitch i am your mother she kneels down i return the families favour and the neighbours favour bist du auch dahin gekommen nein quatsch kriegen wir so eines kostenlos frag mal nach she was seated at the bar the last time she had ice break out kronjuwel versus wusste immer wo es langgeht versus wusste nie wo es lang gehen sollte versus erging sich im eis something else that demands your attention he was one oft he two men animal age did not want to leave it was one shitty day uninterestingly shitty shitty boring at least if felt as something was taking away the dull days moments here is your chai coconut latte darling amanda set the clock in the private room what oh right you dont know the private room do you like to see it and stuff dont you have to take care of the customers he is only a background actor remember and its a shitty day so there wont be people coming besides i am taking care of you dont i and stuff

related question	1103
title	Partitur, pt. 4
name of contributor	Hersacht/Kohren
profession of contributor	Künstler/in
place, date	Stuttgart 2014

Partitur (notiert durch eine/n Zuschauer/in) pt.5

back to the plot and back in the spot age stood up and followed the man there is the washing machine follow the stairs opening the upper drawer felt strange it was a proper relation hello he could sing is anyone out there why do you know my name what are you doing in my basement oh good she smells good emilia slowly above her breasts emilia whispers age wakes up hi hi wollen wir uns ein wenig unterhalten also nicht dass ich schlecht englisch sprechen würden stimmt da brauch man so ein paar anläufe ja stimmt das ist halt das was ich meine mit dem kulturellen ob du jetzt hier als einsteiger ja total sda brauchst du halt ein bisschen mehr obwohl ich auch meine das kunst für sich stehen sollte also du meinst jetzt hier für die situation ja ich weiß nicht also dass man einen zugang bekommt als betrachter weischt ja natürlich ja logisch ja ich schau mal wie weit ich komme durchlesen kann ich dir nicht versprechen ja und du hast auch schon das seminar mitgemacht ja genau das event war dann sehr cool weil wir zusammen überlegt haben so ein speed dating an einem tisch irgendwie war das ein richtiges konzept und alles war so zusammen und dann war sie halt auch wieder weg challenge my love making love the last time she pulled her slip out of her she was like the last thing you a red rose lay beside the bar coffee or tea zum teil stimmt das ja auch zwei prozent.

Dankeschön.

Stille.

Applaus.

Das Publikum verlässt den Raum.

related question	1160
title	Partitur, pt. 5
name of contributor	Hersoldt/Kolsen
profession of contributor	Kunstlerin
place, date	Stuttgart 20/14

## 170 Fragen (Auswahl)

Wer spricht, wenn ich ‚Ich‘ sage? <sup>1000</sup>

Wo sind wir, wenn wir reden? <sup>1001</sup>

Worüber redet die Stadt? <sup>1003</sup>

Ist alles was wir haben im Kopf? <sup>1004</sup>

Was gehört dazu? <sup>1010</sup>

Können wir alles denken? <sup>1019</sup>

Können wir über alles reden? <sup>1021</sup>

Wer hört zu? <sup>1022</sup>

Wer sieht nur so aus als hörte er zu? <sup>1023</sup>

Wo sind wir, wenn wir nur so aussehen als hörten wir zu? <sup>1024</sup>

Wo sind wir, wenn wir nicht sind, wo wir sind? <sup>1027</sup>

Ist die Welt voll geheimer Versammlungen? <sup>1049</sup>

Worum geht es? <sup>1051</sup>

Wie viele Versammlungen machen uns zu dem, was wir sind? <sup>1054</sup>

Wo versammeln wir uns? <sup>1057</sup>

Müssen wir uns immer irgendwo treffen? <sup>1058</sup>

Wie geht es weiter? <sup>1076</sup>

Wie viel Willen braucht eine Wirklichkeit? <sup>1077</sup>

Geht es weiter wie es soll? <sup>1078</sup>

Warum ist es plötzlich so still? <sup>1097</sup>

Kommt immer alles anders? <sup>1098</sup>

Erzählen wir was wir glauben, oder glauben wir was wir erzählen? <sup>1103</sup>

Brauchen wir eine neue Erzählung? <sup>1104</sup>

Erzählen wir uns, was es nicht gibt? <sup>1108</sup>

Sind Erzählungen Phantome? <sup>1109</sup>

Ist Erzählen Arbeit? <sup>1136</sup>

Wo werden wir uns treffen? <sup>1137</sup>

Wodurch werden wir uns an unsere Begegnung erinnern? <sup>1140</sup>

Wer hat das letzte Wort? <sup>1141</sup>

Verschwindet die Welt, wenn wir die Augen schließen? <sup>1146</sup>

Ist alles was wir haben nichts als das Produkt einer Reibung zwischen unseren Leidenschaften und einer äußeren Welt? <sup>1150</sup>

Wie klingt das Ende der Zeit? <sup>1160</sup>

Wie viele Begegnungen machen uns zu dem was wir sind? <sup>1168</sup>

Können wir alles verstehen? <sup>1169</sup>

Sind wir allein? <sup>1170</sup>